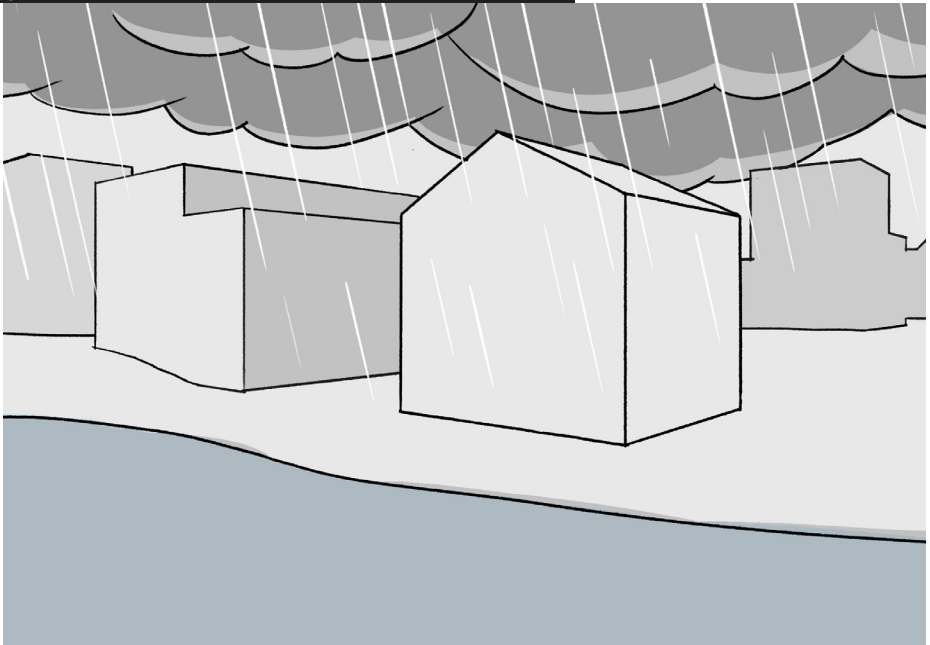




**SCHUTZ VOR
NATURGEFAHREN**

Standortbezogene Planungshilfen

Naturgefahrensicher planen und bauen



sia

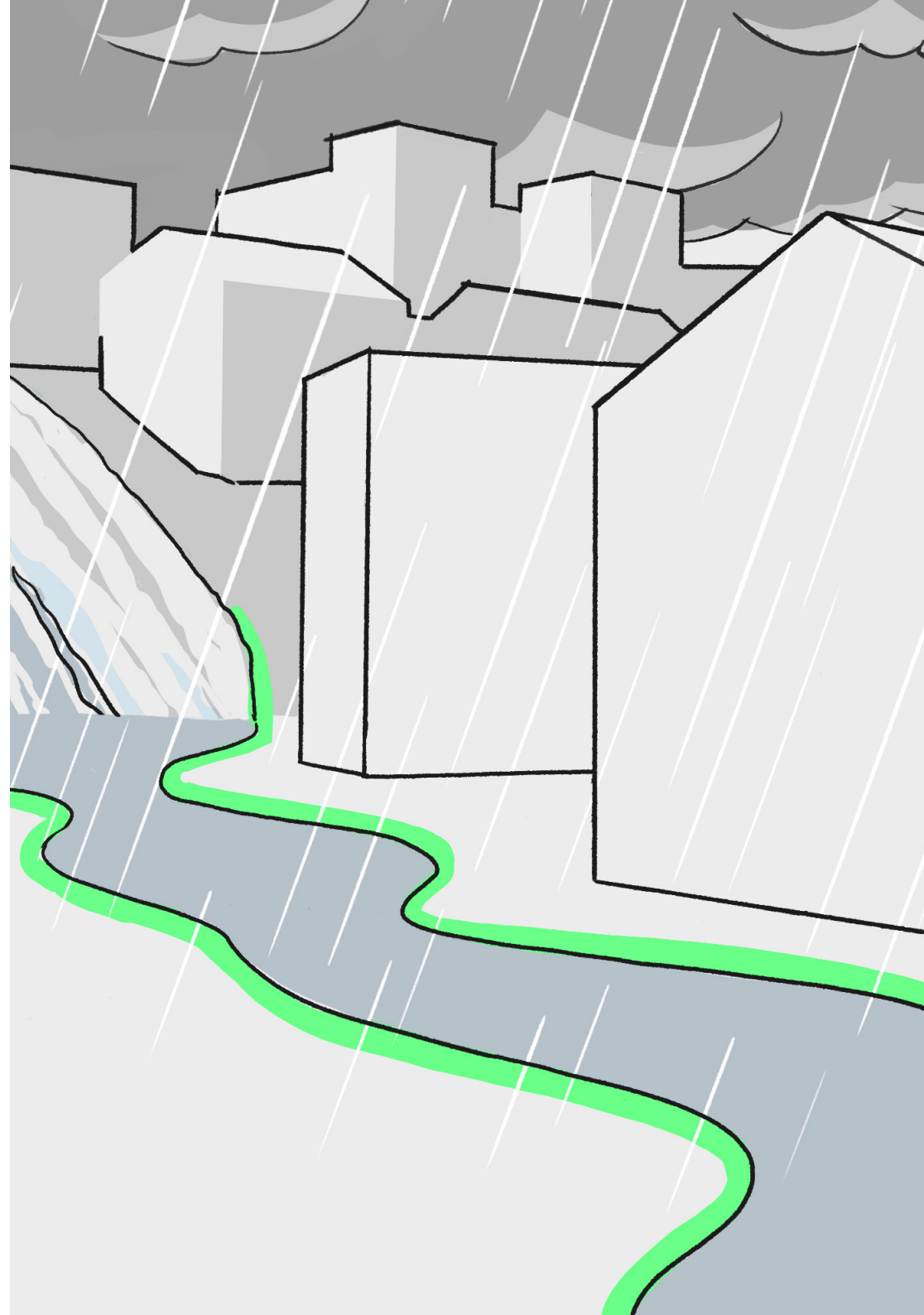
schweizerischer ingenieur- und architektenverein
société suisse des ingénieurs et des architectes
società svizzera degli ingegneri e degli architetti
swiss society of engineers and architects

« Der Naturgefahren-
Check weist einfach und
schnell auf die am Standort
relevanten Gefahren hin
und liefert passende Emp-
fehlungen. Dies hilft beim
Entwerfen der planerischen
Lösungen enorm.»

Erich Offermann,
dipl. Architekt ETH,
Präsident Zentralkommission
für Ordnungen SIA



www.schutz-vor-naturgefahren.ch

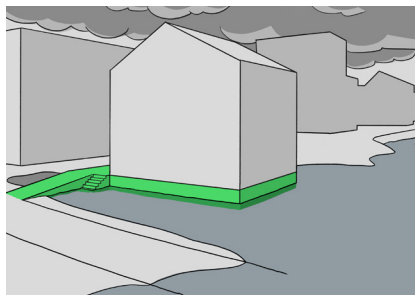


Mit Sturm, Hagel und Überschwemmung ist in der ganzen Schweiz zu rechnen. Wer bei der Planung von Bauvorhaben die Naturgefahren frühzeitig einbezieht, kann den nötigen Schutz gestalterisch optimal integrieren – und Mehrkosten verhindern.

« Die Auftraggeber erwarten ein naturgefahrnsicheres Gebäude. Deshalb spreche ich die Bauherrschaft aktiv auf das Thema Naturgefahren an und mache damit gute Erfahrungen.»

Anne Uhlmann,
dipl. Architektin ETH/SIA

Naturgefahrensicher planen – von Anfang an



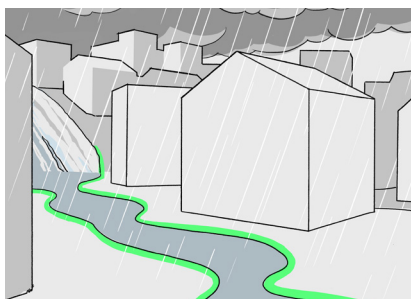
Informieren Sie sich über die Naturgefahren am Standort des geplanten Gebäudes und die geltenden Schutzzielvorgaben. Das geht einfach und schnell per Standorteingabe im Naturgefahren-Check:

www.schutz-vor-naturgefahren.ch

Einfach passende Lösungen finden

Berücksichtigen Sie Naturgefahren bereits im frühen Entwurf. So gelangen Sie rasch zu geeigneten Lösungen und reduzieren Aufwand und Kosten.

Auf **www.schutz-vor-naturgefahren.ch** haben Sie alle Planungshilfen rasch zur Hand.



« Der Schutz vor Naturgefahren muss kein Kostentreiber sein – dazu können wir bereits in frühen Planungs- phasen die Weichen richtig stellen und gestalterisch integrierte Lösungen entwickeln.»

Prof. Christian Auer,
dipl. Architekt HTL/SIA

Projektierung

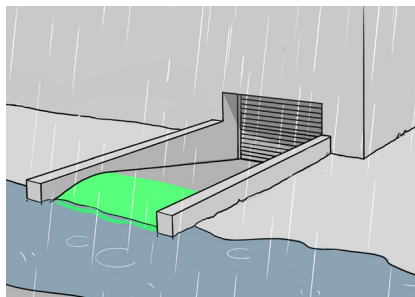
Schutzkonzept konkretisieren

Schutzziele beachten: SIA 261 und 261/1
konsequent umsetzen.

Nachhaltiges Regenwassermanagement:
Wasser muss gefahrlos abfließen und
versickern können.

Überschwemmung: stets permanenten
Schutz bevorzugen.

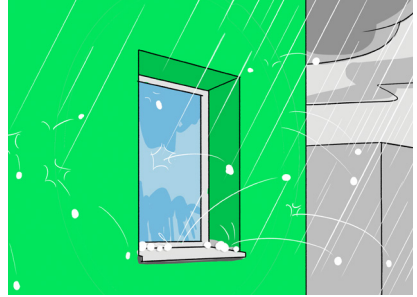
Gebäudehülle: robuste Materialien und
geprüfte Bauteile verwenden.



Auch auf widerstands- fähige Produkte setzen

Auch bei fortgeschrittener Planung kann der Schutz vor Naturgefahren sichergestellt werden: Verwenden Sie für die Gebäudehülle hagelunempfindliche Materialien oder hagelgeprüfte Produkte. Besonders empfindliche Elemente wie Lamellenstoren lassen sich mit automatischen Warnsystemen schützen. Zudem müssen Abdichtung und Fassadenbefestigung normgemäss ausgeführt werden.

Auf www.schutz-vor-naturgefahren.ch finden Sie geprüfte Produkte.



Bewirtschaftung

Nutzer für Schutzfunktion sensibilisieren

Um die Schutzmassnahmen einfach und fachgerecht zu warten und den Schutz langfristig zu erhalten, braucht es eine vollständige Dokumentation. Dazu gehören auch Informationen über die Schutzziele, das Schutzkonzept sowie Einsatz-, Überwachungs- und Unterhaltspläne für allfällige mobile Schutzmassnahmen.

Der Naturgefahren-Check bietet einen schnellen und einfachen Zugang zu geeigneten Schutzmassnahmen und Planungshilfen nach SIA-Phasen.





**SCHUTZ VOR
NATURGEFAHREN**

Gemeinsam für den Gebäudeschutz vor Naturgefahren

Hinter dem Projekt «Schutz vor Naturgefahren» stehen die wichtigen Akteure im Bereich Gebäudeschutz: die Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen VKG, der Schweizerische Versicherungsverband SVV, der Hauseigentümerverband Schweiz HEV, der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA, der Verband Schweizerischer Kantonalbanken VSKB und der Schweizerische Gemeindeverband SGV.

www.schutz-vor-naturgefahren.ch

info@schutz-vor-naturgefahren.ch



sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
société suisse des ingénieurs et des architectes
società svizzera degli ingegneri e degli architetti
swiss society of engineers and architects



ASA | SVV

Schweizerischer Versicherungsverband

